

Protokoll
über die Sitzung des Kleingartenausschusses
am Donnerstag, den 16.11.2017,
in der Julius-Preuß-Kolonie

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Anwesend: Herr Strübing als Vorsitzender
Herr Helmcke
Herr Behm (an Stelle von Herrn H. Müller)
Herr Poggensee (an Stelle von Herrn Weiß)
Herr Schrenkhammer als Vertreter des Kleingärtnerverbandes
Herr Zeuner als Vertreter des Kleingärtnerverbandes

Entschuldigt fehlten: Herr H. Müller
Herr Weiß
Herr Harder (Vertreter des Ortsbauernverbandes)

Ferner anwesend: Herr Löhn als Vorsitzender des Vereins der
Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V.
Herr Blom als Vorsitzender des Kleingärtnervereins e.V.
Herr Duwe (Bauamtsleiter ab 2018)

Protokollführer: Herr Dorow

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Berichte der Vereinsvorsitzenden
3.	Haushalt 2018
4.	Verschiedenes

Herr Strübing eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung vom 01.11.2017 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Anwesend sind ca. 10 weitere Mitglieder und/oder Gäste beider Vereine. **Herr Günther** als stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Gartenfreunde e.V. weist auf die kürzlich stattgefundene außerordentliche Mitgliederversammlung seines Vereins hin und stellt **Herrn Klaus Löhn** als neu gewählten Vereinsvorsitzenden vor. Erörterungs- und Diskussionsbedarf besteht innerhalb der Einwohnerfragestunde offenbar nicht. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Günther teilt für den Verein der Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V. mit, dass im Bereich der Herbert-Dröse-Kolonie mit einer Ausnahme alle Gärten vergeben sind. Eine Parzelle musste seitens des Vereins aufgrund ständiger und dauerhafter Verstöße gegen die satzungsrechtlich verankerte „gute gärtnerische Praxis“ (wg. Untätigkeit) fristlos gekündigt werden. **Herr Günther** dankt für den bewilligten Zuschuss zu der in diesem Jahr durchgeführten Wegesanie rung in der Anlage, daneben konnte mit Hilfe von Gemeinschaftsarbeiten auch der Eingangsbereich der Anlage saniert werden. Ein weiterer Dank gilt dem städtischen Bauhof, der zur Ausstattung der Wege innerhalb der Anlage zwei ausrangierte aber noch uneingeschränkt funktionstüchtige Mülleimer bereitgestellt hat. Schön wäre es aus Sicht des Vereins, wenn noch zwei weitere Mülleimer zur Verfügung gestellt werden könnten.

Der Verein bittet darum, den Großbaumbestand aus dem Knick begleitend zum Fuhlen dorfer Weg wieder einmal einem Pflegeschnitt zu unterziehen. Festgestellt wurde hier im Zusammenhang mit den Sturmereignissen der letzten Wochen, dass teilweise Starkastabbrüche im Kronenbereich der Bäume stattgefunden haben, im übrigen sei zumindest ein solcher abgebrochener Ast dort am Weg (alter Maienbaß) verblieben und nicht abtransportiert worden. Außerdem sei auch der innere Anlagenweg begleitend zum alten Maienbaß dringend sanierungsbedürftig. Bei Starkregen bildeten sich dort Pfützen, die sehr lange stehen bleiben.

Die letzten Wochen waren ein wenig turbulent, insbesondere durch unterschiedliche und strittige Auffassungen über die Vereinsführung. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde, nach dem Rücktritt der bisherigen Vorsitzenden, **Frau Krützmann**, der Gartenfreund **Klaus Löhn** zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Zu den sonstigen Aktivitäten ist zu vermelden, dass der Verein neben der regelmäßigen Kleingartenarbeit auch wieder eine Menge gemeinschaftliche Veranstaltungen durchgeführt hat, die allesamt – wie in den Vorjahren auch – gut besucht waren und sowohl bei den Vereinsmitgliedern als auch bei deren Gästen gut angenommen worden sind. Exemplarisch seien hier genannt der Oster-Brunch und das mit Unterstützung der Moschee durchgeführte Sommerfest.

Herr Günther schließt seinen Bericht mit der im Namen des Vereins geäußerten Bitte um Stabilität hinsichtlich des Pachtzinses.

Im Anschluss an den Bericht von **Herrn Günther** gibt **Herr Blom** als diesjähriger Gastgeber seinen Bericht für den Kleingärtnerverein Bad Bramstedt e.V. ab. In der Julius-Preuß-Kolonie sind ebenfalls alle Gartenparzellen in der Bewirtschaftung, wobei es einen Streitfall gibt, wo nach satzungsgemäßem Erlöschen des Pachtvertrages (Tod des Pächters) die Angehörigen die Schlüsselrückgabe verweigern in der Annahme, im Wege der Erbfolge das Pachtverhältnis fortsetzen zu können. Dieser Garten wird nach Aussage von **Herrn Blom** mit anwaltlicher Hilfe geräumt werden. Unter kleingärtnerischen Aspekten war das Jahr 2017 witterungsbedingt ein eher schlechtes Jahr. Nichtsdestotrotz konnten erfreuliche Ernteergebnisse eingefahren werden.

Die Vereinsveranstaltungen waren durchweg erfolgreich und gut besucht. Highlight war sicher die diesjährige 70-Jahr-Feier am 02.07.2017.

Die im Verein anfallenden Gemeinschaftsarbeiten wurden plangemäß durchgeführt.

Wenn seitens des Kleingärtnervereins ein Wunsch geäußert werden könne, dann wäre es schön, wenn dem Verein aus dem Fundus des Bauhofes ein Paar ausrangierte Sitzbänke zur Verfügung gestellt werden könnte. Die vorhandenen Bänke sind derart marode, dass eine Reparatur jedenfalls nicht mehr in Frage komme. Die Anschaffung neuer Bänke (500,-€/Stück) in der benötigten Anzahl (3 Stück) würde die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins übersteigen.

Auch **Herr Blom** spricht dem Ausschuss, dem städtischen Bauhof und der Stadt ganz generell seinen Dank für die jederzeit gewährleistete und komplikationslose Zusammenarbeit aus.

Herr Strübing bedankt sich für die Vereinsberichte. Die im Rahmen der Berichte gegebenen Hinweise werden protokolliert und, wo erforderlich, geprüft.

Zu den angesprochenen Ausstattungswünschen liegen Zuschussanträge nicht vor. Insofern seien sie sicher „niedrigschwellig“ als aktuelle Bitten um Prüfung von Möglichkeiten zur Abhilfe aus Bestands-/Lagermaterial zu verstehen.

Bewährt habe sich ganz sicher die frühsommerliche Gartenbegehung, an der aus seiner Sicht auch der nächste Kleingartenausschuss festhalten solle.

TOP 3 Haushalt 2018

Der Protokollführer weist zunächst darauf hin, dass – anders als in den Vorjahren – für das Haushaltsjahr 2018 keine Zuschussanträge mit haushaltsrechtlicher Relevanz seitens der beiden Vereine vorliegen. Beratungs- und beschlusspflichtig sind insofern lediglich die beiden Produktsachkonten (PSK) „551002.441100“- Mieten und Pachten – und „551002.548000“ –Erstattung an übrige Bereiche. Hierbei handelt es sich um die Einnahmeposition aus der Pachtzinszahlung der beiden Vereine sowie um die Ausgabe- position aus den vertraglich vereinbarten Rückflüssen an die beiden Vereine (zur teilweisen Deckung des vereinseigenen Verwaltungsaufwands und des baulichen Unterhaltungsaufwands). Gemäß geltender Beschlusslage aus dem Jahr 2013 mit einer Pachtzinsfestlegung auf 5 Jahre (Dauer der laufenden Legislaturperiode) bleiben beide Haushaltsansätze insoweit für 2018 letztmalig unverändert, wenn man davon absieht, dass der in 2017 bewilligte Zuschuss zur Wegesanierung in der Herbert-Dröse Kolonie im laufenden Haushaltsjahr im PSK 551002.548000 integriert war und 2018 wieder entfällt. In diesem Zusammenhang erinnert der Protokollführer daran, dass entsprechend des letztjährigen Beschlusses über diesen einmaligen Wegebauzuschuss der Ansatz dieses PSK auf 2.400,00 € hätte limitiert werden können (statt veranschlagter 4.200,00 €). Der tatsächliche Zuschuss belief sich letztlich auf 1.668,98 €, im Ergebnis für 2017 wird also das PSK 551002.548000, unter Addition der o.a. vertraglich vereinbarten dauerhaften Rückflüsse, auf einer Gesamtbelastung von 2.276,91 € begrenzt bleiben.

Letztlich weist der Protokollführer auf die regelmäßige Kritik des Gemeindeprüfungsamtes im Hinblick auf den in Bezug auf den Pachtzins fehlenden Deckungsgrad, gemessen an ortsüblichen Pachtgrößen aus Landwirtschaft und erwerbsmäßigem Obst- und Gartenbau, hin. Das führt regelmäßig zu Kürzungen im Rahmen zu bewilligender Fehlbedarfszuweisungen. Deshalb kann, auch ohne aktuellen Beratungs- und Beschlussanlass, schon einmal prognostiziert werden, dass ab 2019 ein nächster Zinsanpassungsschritt von bisher 0,12 €/m² auf anschließend 0,18 €/m² erforderlich werden wird. Selbst diese Größenordnung verbleibt immer noch unterhalb des o.a. Berechnungsmaßstabes.

Nachdem Wortmeldungen zu den Haushaltsansätzen und den weiteren Ausführungen nicht erfolgen lässt **Herr Strübing** über folgende Haushaltsansätze zu den beiden PSK abstimmen:

PSK 551002.441100 „Mieten und Pachten“	6.000,00 € (unverändert)
PSK 551002.548000 „Erstattung an übrige Bereiche“	2.400,00 € (s. oben)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

An der Durchführung einer turnusmäßigen Gartenbegehung soll auch in 2018 weiterhin festgehalten werden. Termin könnte Freitag, der 25.05.2018 werden. Allerdings sollte diesen Termin dann bereits der neue Ausschuss wahrnehmen, was voraussetzt, dass bis dahin die konstituierende Sitzung der neu gewählten Stadtverordnetenversammlung stattgefunden haben würde. Das erscheint aus heutiger Sicht sehr knapp kalkuliert. Andernfalls muss der Termin der Gartenbegehung in den Juni/Juli verlegt werden.

Die Termine zu den Adventsfeierlichkeiten der beiden Vereine werden noch bekannt gegeben:

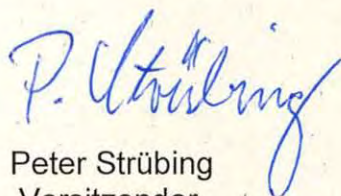
03.12.2017 in der Herbert-Dröse-Kolonie

10.12.2017 in der Julius-Preuß-Kolonie

Zum Schluss der Sitzung spricht **Herr Strübing** beiden Vereinen noch einmal den Dank des Kleingartenausschusses und der Stadt Bad Bramstedt für die in 2017 geleistete kleingärtnerische Arbeit aus und verknüpft diesen Dank mit den besten Wünschen, dass diese Arbeit in gleicher Weise auch in 2018 fortgeführt werden möge.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Jahr dem Kleingärtnerverein für die diesjährige Bereitstellung deren Gemeinschaftshauses und für die herzliche Bewirtung im Anschluss an die Sitzung.

Gesehen:



Peter Strübing
Vorsitzender



Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister



Erich Dorow
Protokollführer